

Glockner-Bergzeitfahren des RSV Traunreut 2004



Mit dem Bergzeitfahren von Fuschl am Großglockner über 20 Kilometer und 1600 Höhenmeter zum Fuscher-Türl beschloß der RSV Traunreut die Radsportsaison 2004. Dies war das 6. Rennen im Rahmen der Vereinsmeisterschaft und zugleich das 2. Rennen im Gampokal, bei dem der Bergsprint auf den Hochberg und das Glockner-Zeitfahren gewertet werden. Nachdem beim ersten Termin das Wetter nicht mitspielte, war eine Woche später herrlicher Sonnenschein und die 14 Starter wurden am Ziel mit einer imposanten Alpenkulisse und Temperaturen um die 20° C entschädigt. Während die B-Fahrer um 10.30 Uhr starteten, waren die Spitzenfahrer eine halbe Stunde später am Start. So war sichergestellt, daß niemand über Gebühr warten mußte, um die gemeinsame Abfahrt ins Tal wieder anzutreten. Schnellster Kletterer des RSV war Celeste de March in 1 Std. 28,15 Minuten, der tags zuvor in der Altersklasse II in Ramsau Bayerischer Meister im Bergzeitfahren geworden war. Platz 2 ging an Georg Kapfer in 1 Std. 38,0 Min., Platz 3 an Franz Spormaier in 1 Std. 44,45 Min. Die weiteren Platzierungen:

4. Platz	Stefan Schaller	1 Std. 47,00 Min.
5. Platz	Frank Schuster	1 Std. 52,30 Min.
6. Platz	Martin Kurz	1 Std. 56,00 Min.
7. Platz	Bernhard Hegen	1 Std. 57,25 Min.
8. Platz	Erwin Höller	1 Std. 58,15 Min.
9. Platz	Manfred Anawenter	2 Std. 11,00 Min.
10. Platz	Matthias Bauregger	2 Std. 14,15 Min.
11. Platz	Meinrad Dengg	2 Std. 18,15 Min.

In der Gästeklasse siegte Kurt Pitterka in 1 Std. 38,30 Min. vor Hans Seehuber in 1 Std. 44,00 Min. und Uwe Kretschmar in 1 Std. 55,30 Min.. Die Gampokalwertung gewann Kurt Pitterka mit 35 Punkten vor Georg Kapfer mit 32, Martin Kurz mit 26, Erwin Höller mit 20 und Matthias Bauregger mit 17 Punkten. Mit einem gemeinsamen Essen bei sommerlicher Hitze im Biergarten klang ein anstrengender aber auch schöner Tag aus. Die Siegerehrung wird bei der Jahresabschlußfeier am 27.11.04 durchgeführt.

Matthias Bauegger